

20. März 2013

## Bericht und Antrag an das Stadtparlament

### Jahresrechnung 2012 der politischen Gemeinde Bronschhofen

#### 1. Rechnungsergebnisse

##### Vorbemerkung

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Bronschhofen beruht auf der Geschäftstätigkeit des Gemeinderats, des Schulrats sowie der Verwaltung der Gemeinde Bronschhofen im letzten Jahr. Die Verantwortung für die korrekte Abwicklung dieser kommunalen Aufgaben und Geschäfte liegt in erster Linie bei den ehemaligen Mitgliedern des Gemeinderats Bronschhofen. Der Stadtrat der vereinigten Stadt Wil ist seit dem 1. Januar 2013 im Amt und war als Behörde somit offensichtlich nicht in die Geschäftsführung der Politischen Gemeinde Bronschhofen involviert. Diesem Umstand ist Rechnung zu tragen. Bei der Beurteilung und Genehmigung der Jahresrechnung der Gemeinde Bronschhofen stützte sich der Stadtrat daher insbesondere auf die Prüfung der Buchhaltung und des Jahresabschlusses der Gemeinde Bronschhofen durch die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers und deren Bericht über die Schlussrevision vom 1. Februar 2013 ab.

##### Übersicht

Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 605'084.75 ab. Der Voranschlag sah bei einem Steuerfuss von 144 % einen Aufwandüberschuss von Fr. 33'500.-- vor. Folglich resultiert eine Besserstellung von Fr. 638'584.75. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 3'034'509.80, budgetiert waren Fr. 7'556'000.--.

##### Gemeindehaushalt

##### Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 22'652'946.03 und einem Ertrag von Fr. 23'258'030.78 mit einem Rechnungsüberschuss von Fr. 605'084.75 ab. Die Abweichungen sind im Wesentlichen in den folgenden Positionen begründet:

Nach Kontoarten

## Minderaufwand

▪ Personalaufwand	Fr.	77'261
▪ Sachaufwand	Fr.	256'195
▪ Passivzinsen	Fr.	15'346
▪ Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Verzicht auf Abschreibungen, weil keine Buchgewinne)	Fr.	491'250
▪ Entschädigungen an Gemeinwesen	Fr.	98'463

## Mehreinnahmen

▪ Gemeindesteuern	Fr.	209'358
▪ Verschiedene Rückerstattungen	Fr.	187'706

## Mindereinnahmen

▪ Vermögenserträge davon Buchgewinne Liegenschaften: Fr. 8'750 anstatt Fr. 500'000	Fr.	501'321
▪ Gebühren für Amtshandlungen	Fr.	81'768
▪ Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Fr.	39'306

Nach Funktionen

## Mehraufwand

▪ Bürgerversammlungen, Wahlen, Abstimmungen	Fr.	97'626
▪ Allgemeine Verwaltung	Fr.	146'027
▪ Gemeindehaus	Fr.	24'952
▪ Kostenanteil Pflegefinanzierung	Fr.	53'652
▪ Alimentenbevorschussung	Fr.	22'568

## Minderaufwand

▪ Informatik	Fr.	22'546
▪ Besondere Anlässe, Veranstaltungen	Fr.	40'867
▪ Grundbuchvermessung	Fr.	25'536
▪ Bildung	Fr.	301'006
▪ Krankenpflege-Grundversicherung	Fr.	67'183
▪ Allgemeine Sozialhilfe	Fr.	23'317
▪ Asylwesen	Fr.	58'271
▪ Flüchtlingswesen	Fr.	32'972
▪ Kinder und Jugendliche (Heimunterbringung)	Fr.	34'002
▪ Jugendschutz	Fr.	14'066
▪ Strassen, Brücken, Plätze	Fr.	196'352
▪ Öffentlicher Verkehr	Fr.	56'920
▪ Friedhof und Bestattungen	Fr.	27'823
▪ Liegenschaften Finanzvermögen	Fr.	21'997

**Mehrerträge**

▪ Gemeindesteuern	Fr.	234'807
▪ Einnahmenanteile	Fr.	97'346

**Mindererträge**

▪ Finanzausgleich	Fr.	404'500
-------------------	-----	---------

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2012 weist bei Ausgaben von Fr. 3'474'610.50 und Einnahmen von Fr. 440'100.70 Nettoinvestitionen von Fr. 3'034'509.80 aus. Der Voranschlag rechnete mit Nettoinvestitionen von Fr. 7'556'000.--. Der Realisierungsgrad beträgt rund 40 %.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2012 liegen in den folgenden Positionen:

**noch nicht oder erst teilweise realisiert**

▪ Schulhaus Obermatt, Sanierung	Fr.	3'700'000
▪ Grundstrasse inkl. Projekt	Fr.	240'000
▪ Trottoir Grundstrasse	Fr.	220'000
▪ Radweg Bronschhofen – Bettwiesen	Fr.	225'000
▪ Gebenlooweg und AMP-Strasse	Fr.	175'000
▪ Sigenseestrasse	Fr.	40'000
▪ Mörikonerstrasse, Los D	Fr.	680'000
▪ Sonnenwiesweg	Fr.	127'000
▪ Bushaltestelle Altersheim Rosengarten Rossrüti	Fr.	50'000
▪ Schmutzwasserleitung Hölzli	Fr.	70'000
▪ Meteorwasserleitung Braunauerstrasse	Fr.	60'000
▪ Meterwasserleitung Industrie	Fr.	315'000

**realisiert, aber noch nicht abgerechnet**

▪ Freizeithaus AJZ (Rossmitte)	Fr.	330'000
▪ Kanal Gebenloo – AMP-Strasse	Fr.	110'000
▪ Schmutzwasserkanal Tiefenwies – Zuzwil	Fr.	87'000
▪ Schmutzwasserkanal Gibufstrasse	Fr.	195'000
▪ Altlastenkataster	Fr.	270'000

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf Fr. 33'273'626.16. Die flüssigen Mittel verzeichnen dabei wohl eine Zunahme von etwas über Fr. 320'000, ansonsten begründet sich die Erhöhung mit den nötigen transitorischen Verbuchungen, hauptsächlich in Bezug auf die Gemeindevereinigung.

Kennzahlen

	2012	2011
Selbstfinanzierung	Fr. 5'254'381.94	Fr. 4'985.845.65
Selbstfinanzierungsgrad	173,15 %	226,36 %

Nettoschuld	Fr. 13'416'737.88	Fr. 13'530'976.41
Nettoschuld je Einwohner	Fr. 2'869.89	Fr. 2'923.09
Nettoschuld in Steuerprozenten	169,14 %	174,76 %

### Altersheim Rosengarten Rossrüti

Das Altersheim Rosengarten wird als Spezialfinanzierung geführt. Das Betriebsergebnis wird mit der Spezialfinanzierungs-Reserve ausgeglichen. Für 2012 wurde mit einer Einlage, d.h. mit einem Gewinn gerechnet. Nun resultiert ein Betriebsgewinn von Fr. 23'540.--.

## 2. Verwendung Rechnungsüberschuss

Gemäss Art. 112 Abs. 2 Gemeindegesetz ist ein Einnahmenüberschuss wie folgt zu verwenden:

- Zuweisung zum Eigenkapital;
- zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen;
- Einlage in Vorfinanzierungen für künftige Ausgaben.

Der Stadtrat beantragt, den Rechnungsüberschuss von Fr. 605'084.75 wie folgt zu verwenden:

Zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

▪ Verkehrssicherheitsmassnahmen	Fr. 238'324.00
▪ Trottoir Altersheim – Denner Rossrüti	Fr. 143'819.90
▪ Mörikonerstrasse Los D; Projekt	Fr. 17'490.00
▪ Schulhaus Obermatt; Projekt Sanierung	Fr. 96'039.55
▪ Schulhaus Obermatt; Spielplatz	Fr. 101'451.55

Einlage in Eigenkapital der Stadt Wil	Fr. 7'959.75
---------------------------------------	--------------

Mit diesem Vorgehen können fünf Positionen aus dem Abschreibungsplan eliminiert werden. Folglich fallen für diese Bronschhofer Projekte künftig keine Abschreibungen mehr an.

## 3. Fakultatives Referendum

Gemäss Art. 9 lit. g vorläufige Gemeindeordnung untersteht der zustimmende Beschluss des Stadtparlaments zur Rechnung 2012 der Gemeinde Bronschhofen dem fakultativen Referendum.

## 4. Antrag

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Bronschhofen sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Bronschhofen von Fr. 605'084.75 sei wie folgt zu verwenden:
  - a) Zusätzliche Abschreibungen

▪ Verkehrssicherheitsmassnahmen	Fr. 238'324.00
▪ Trottoir Altersheim – Denner Rossrüti	Fr. 143'819.90
▪ Mörikonerstrasse Los D; Projekt	Fr. 17'490.00
▪ Schulhaus Obermatt; Projekt Sanierung	Fr. 96'039.55
▪ Schulhaus Obermatt; Spielplatz	Fr. 101'451.55
  - b) Zuweisung an Eigenkapital der Stadt Wil Fr. 7'959.75
3. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffern 1 und 2 gemäss Art. 9 lit. g vorläufige Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Stadt Wil

Susanne Hartmann  
Stadtpräsidentin

Christoph Sigrist  
Stadtschreiber